

Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 1344/2011

Der Oberbürgermeister

I/01-011-41-04-kr

Dezernat/Fachbereich/AZ

14.11.11

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bau- und Planungsausschuss	14.11.2011	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	21.11.2011	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes Hitdorf zum größtmöglichen Heraushalten des Verkehrs aus Hitdorf

- Antrag der Fraktionen SPD und BÜRGERLISTE vom 08.11.11
- Stellungnahme der Verwaltung vom 11.11.11 (s. Anlage)

01

- über Herrn Beigeordneten Mues gez. Mues
- über Herrn Oberbürgermeister Buchhorn gez. Buchhorn

Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes Hitdorf zum größtmöglichen Heraushalten des Verkehrs aus Hitdorf
- Antrag der Fraktionen SPD und BÜRGERLISTE vom 08.11.11
- Nr. 1344/2011

Das seitens der Fraktionen SPD und BÜRGERLISTE geforderte Verkehrskonzept liegt seit dem Jahr 2000 vor. In einer umfangreichen Bürgerbeteiligung wurde mittels einer Planwerkstatt ein Konzept zusammen mit den Hitdorfer Bürgern erarbeitet und vom Rat in seiner Sitzung am 25.09.2000 beschlossen.

Die Grundzüge dieses Konzeptes sind (Vorlage Nr. R 347/15. TA):

1. Verlängerung der Ringstraße nach Westen mit Anschluss an die Hitdorfer Straße.
2. Verzicht auf den Bau einer Umgehungsstraße.
3. Verteilung des Verkehrs auf die Hitdorfer Straße und die Ringstraße in Form einer Bevorrechtigung des Verkehrs in einer Richtung und Einbau von Engstellen zur verbesserten Überquerbarkeit.
4. Verbesserung der Verhältnisse auf der Hitdorfer Straße für Fußgänger und Radfahrer, teilweise durch Einschränkung der Fahrbahnbreite.
5. Allgemeine Verbesserung der Bedingungen für den nichtmotorisierten Verkehr.
6. Gestaltung der Ortseingänge in Form von Kreisverkehren, verbesserte Gestaltung von Platzsituationen im Bereich der Hitdorfer Straße.

Auf Grundlage dieses Beschlusses wurde von der Verwaltung im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 192/I „Ringstraße“ ein erneutes Gutachten beauftragt, dass unter der Berücksichtigung des heutigen Verkehrsaufkommens, aktuelle Verkehrsbelastungen für die Planungsvarianten liefert.

Wie bereits das erste Verkehrsgutachten aus dem Jahr 2000, hat auch das aktualisierte Gutachten des Büro VIA aus Köln bestätigt, dass der Hitdorfer Verkehr zum weitaus größten Teil aus dem Quell- und Zielverkehr besteht. Der Durchgangsverkehr spielt nur eine untergeordnete Rolle.

Eine zusätzliche Umgehungsstrasse wird daher nur zu einer geringfügigen Verbesserung der Verkehrsbelastung innerhalb von Hitdorf führen, da Quelle und Ziel vieler Fahrten weiterhin in Hitdorf verbleiben werden.

Mit der Untersuchung der zusätzlichen Verkehrsführungsvarianten wurden von der Verwaltung insgesamt 10 Varianten zum Verkehrskonzept Hitdorf untersucht und den politischen Gremien vorgelegt. Die hierbei untersuchten zusätzlichen nördlichen Erschließungen von Hitdorf sowie die Einbahnstraßenvarianten, haben zu keiner signifikanten Verbesserung der Verkehrssituation geführt.

Seitens der Verwaltung wird daher die Erarbeitung eines erneuten Verkehrsgutachtens für Hitdorf nicht befürwortet.

gez. Gerlich